

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Politische Urkunden von 1332 bis 1380

Witte, Hans

Straßburg, 1896

1376 - 1377

[urn:nbn:de:bsz:31-326758](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326758)

ieman, wer der were, die stete anegriffe ane gerichte, oder wer darzü hülfe, den mogent die stete anegriffen mit eigener gewalt und sollent daran nit freveln.

Item gedenkent aüch, daz einerr oder mee den steten widersaget und der bittet hündert oder mee mit ime zü riden, die zü schedigen, den der oder die widersaget hant. Die also myde rident meynent gedienet han und nit da myde wider die stede getau han und ob man darzü it gedenken konde dar wider.

Item werez sache, daz eine stad under in zweyünge gewonne oder aber kriege mit herren gewonnen, die drefliche weren, so sollent die andern stede der stat, die also zweyünge oder krieg hette, von ir selbis dügenden ire fründe darzü folliclichen schicken und darzü getruwelichen reden und werben, so sie beste mogent, ob man daz güliche gerichten konne.

Item werez auch daz ein verreder, morder oder undetige lude in der stete einer weren und von dannen wichen oder qüemen, qüeme dan der einer oder mee in der stete einer oder mee, schribet dan der rat uf iren eit, dan sie gewiechen sint, der stat, do die untedige lude sint, ob die untedigen lude bii in weren, daz sie von in riechten wollen, so sal die stad, do sie sint, von in riechten, als ob sie die untad do selbis getan hetten.

Item gedenkent auch daz nyman in den steten geraübt gü keüffe.

Item werez auch daz eine stat einen krieg ane fahen wolte, der etwaz groz oder drefliche were, den krieg sal die stat nit ane fahen, sie verbotte dan vor die andern stete bii ein, wie sie darzü raden und der stete rades darumb leben, ee sie den krieg ane heben.

Item gedenkent auch, daz die stete alle jare zwirnet daz were zü ieder messe eins bii ein gein Worms kommen.

Str. St. A. G. U. P. lad. 48/49 B. 46. Auf Papier; hs. der 2. Hälfte des 14. Jh.

1271. Wigleys von Hadestat erklärt, dasz er mit der stad Straszburg gesüht ist von aller mit ihr geführten kriege, stösze, missehellen und der daraus entstandenen kosten wegen. Er siegelt, auf seine bitte auch Peter von sant Dyedolt, dem man spricht Bō, ein edelknecht. «Gegeben an dem ersten sonnendage vor sant Erhartz tage dez heiligen bischoffes» 1377. 1377 Januar 4.

Str. St. A. G. U. P. lad. 166. or. mb. c. 2 sig. pend.

1272. Hermann in Kirchgasse wird zum Schaffner des Frauenwerks eingesetzt und leistet seinen Diensteid. 1377 Januar 11.

Coram nobis . . . iudice curie Argentinensis constituti Cōntzo dictus Bok magister et Henricus dictus Arge magister scabinorum et consules civitatis Argentinensis Hermannum dictum in Kirchgasse presbyterum Argentinensem . . . in procuratorem fabrice ecclesie Argentinensis receperunt et assumpserunt et universa ipsius fabrice bona

